

HOLZBODENHANDEL SCHWEIZ

Den Aussenholzboden richtig reinigen und pflegen

Regen, Sonnenstrahlen und nasses Laub – der Aussenholzboden ist der Witterung ständig ausgesetzt.

Unbehandeltes Holz vergraut mit der Zeit, weil UV-Strahlen den Holzfarbstoff Lignin zerstört. Damit der Aussenholzboden stets gepflegt aussieht, sollten Sie ein wenig Aufwand in die regelmässige Reinigung und Instandhaltung stecken.

Aussenholzboden ölen – ja oder nein?

Hier scheiden sich oft die Geister. Für die einen macht gerade die natürliche Verfärbung den Reiz am Holz aus. Andere möchten lieber die ursprüngliche Farbe ihres Aussenholzbodens erhalten.

Gehören Sie zur zweiten Fraktion? Dann sollten Sie Ihren Aussenholzboden regelmässig mit einem speziellen Holz-Öl pflegen (können Sie bei uns beziehen). Es schützt die Holzoberfläche vor Witterungseinflüssen und UV-bedingter Vergrauung. Zudem lassen sich geölte Aussenholzböden leichter reinigen.

Wenn Ihnen aber die natürliche Vergrauung von Holz gefällt, genügt es, den Aussenholzboden regelmässig abzufegen. Mit der Zeit bildet sich eine edle, silbergraue Patina. Der Aussenholzboden fordert keinen weiteren Pflegeaufwand.

Vor der Pflege gründlich reinigen: So geht's

Reinigen und Pflegen Sie Ihren Aussenholzboden 1 – 2 Mal im Jahr, je nach Bedarf. Fegen Sie die Dielen zunächst ab, um groben Schmutz zu entfernen. So kann das Öl später gleichmässig in das Holz eindringen. Für Moose oder Algen gibt es spezielle Grünbelags-Entferner. Wichtig: Verwenden Sie für die Reinigung von Aussenholzböden eine weiche Bürste (z.B. eine Wurzelbürste).

Bei extremen Verunreinigungen können Sie auch einen Hochdruckreiniger einsetzen, allerdings nur mit äusserster Vorsicht. Stellen Sie deshalb den Druck nicht zu hoch ein und halten Sie ausreichend Abstand. Der Wasserstrahl sollte ausserdem weit gefächert sein. Achtung: Ist der Wasserdruck zu hoch, stellen sich die Holzfasern auf und die Oberfläche wird rau.

HOLZBODENHANDEL SCHWEIZ

Pflege mit speziellem Holz-Öl

Am besten verwenden Sie für die Pflege Ihres Aussenholzbodens ein spezielles Aussenholzboden-Öl (können Sie bei uns beziehen). Normale Holzschutz-Lasuren sind in der Regel nicht geeignet, da sie beim Begehen des Bodens abreiben. Aussenholzboden-Öle ziehen tief in das Holz ein. Die enthaltenen Pigmente und Naturharze bilden einen ausgehärteten und trittfesten Schutzfilm auf den Dielen.

Tragen Sie das Aussenholzboden-Öl nach der Reinigung gleichmässig mit einem Pinsel auf. Die Stirnenden der Dielen können Sie mit Hirnholzschutz (können Sie bei uns beziehen) versiegeln. Dieser verhindert, dass die Kanten austrocknen und sich Risse an den Dielenenden bilden.

Aussenholzboden vor oder nach der Montage behandeln?

Ob Sie bereits vor dem Verbauen ein Holzschutzmittel auftragen sollten, hängt von der Holzart ab. Nadelholz (Lärche, Douglasie usw.) ist anfällig für Pilzbefall und muss vor der Montage mit einem Schutz gegen Bläue und Fäulnis behandelt werden.

Hartholz-Aussenböden müssen nicht vorher geölt werden. Die natürlichen Inhaltsstoffe schützen das Holz vor Pilzen und anderen Schädlingen. Hier reicht es, wenn Sie nach der Montage die sichtbare Oberfläche ölen.

Um Unterkonstruktion und Dielen zusätzlich zu schützen, achten Sie bei der Montage auf konstruktiven Holzschutz.

Pflegeplan für Aussenholzböden

- Aussenholzboden fegen: regelmässig
- Aussenholzboden reinigen: 1 bis 2 mal im Jahr
- Aussenholzboden ölen: 1 bis 2 mal jährlich
- Hirnholzschutz auftragen: einmal, bei Bedarf erneuern